

Segelfertigmachen Katamaran Hobie16



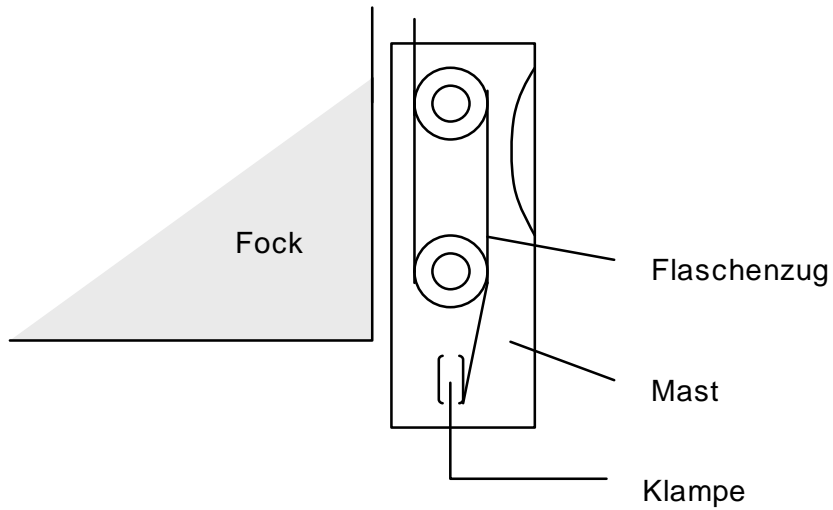
Der neue Kat ist er sehr einfach segelfertig zu machen, da das Segelsetzen fast dem einer „normalen“ Jolle entspricht. Es gibt jedoch einige Punkte zu beachten, die im Folgenden erläutert werden:

Generell:

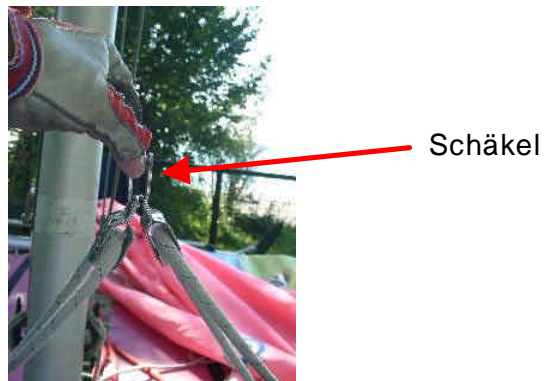
- Die Segel befinden sich aufgerollt in einem großen länglichen grünen Segelsack in der Segelkammer (nicht im Stahlschrank).
- Im Segelsack sowie unter der Persenning befinden sich alle Teile des Kat, bitte nach Gebrauch auch dorthin wieder zurück.
- Der Kat ist ein sportliches, sehr schnelles Boot. Die Bedienung und das Segeln erfordert etwas Übung. Am besten lässt Du Dich durch jemanden, der schon mal diesen Kat gesegelt ist, einweisen (Ralph, Jörg, ...).
- Im übrigen gelten für den neuen Kat die gleichen Hinweise wie für alle anderen Boote: bitte pfleglich behandeln und niemals direkt auf Grund setzen. Beim Anlanden nicht die Rümpfe auf den Kies setzen, sondern auf den Slipwagen oder zwei Autoreifen legen.

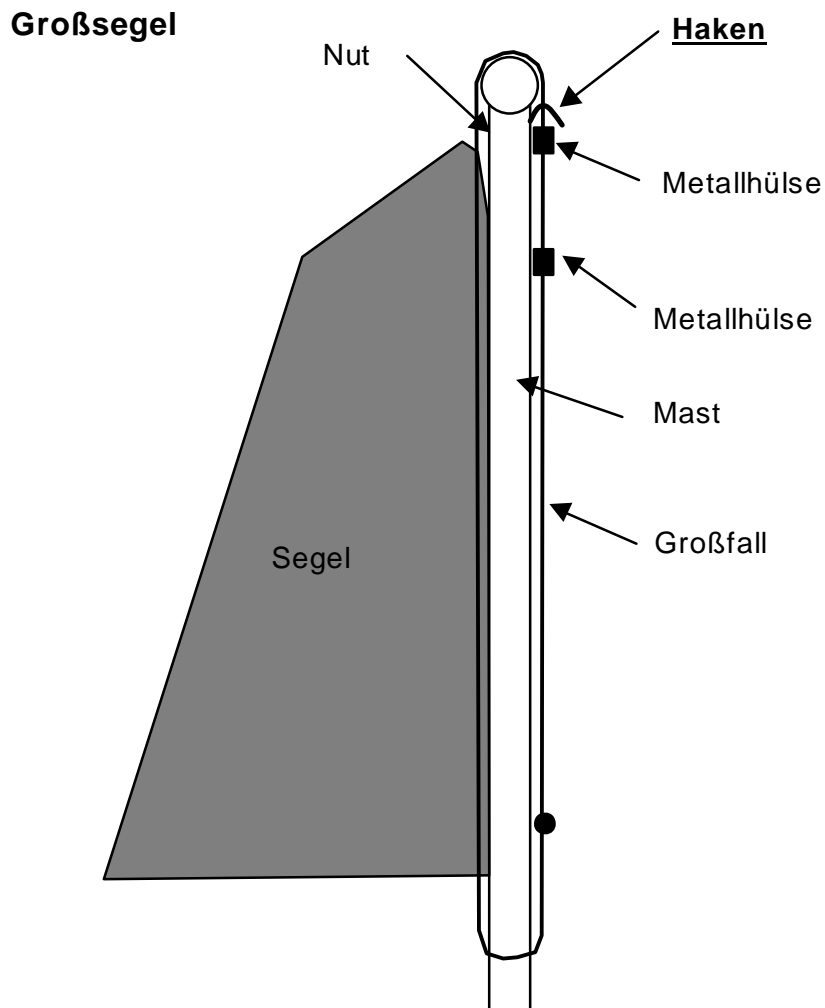
Fock

- Die Fockfall wird durch einen Flaschenzug mit zwei Rollen dichtgeholt:



- Die Fockschot mit ihren beiden „Enden“ und dem eingehängten Schäkel in die Fock einhängen (aber bitte erst im Wasser):

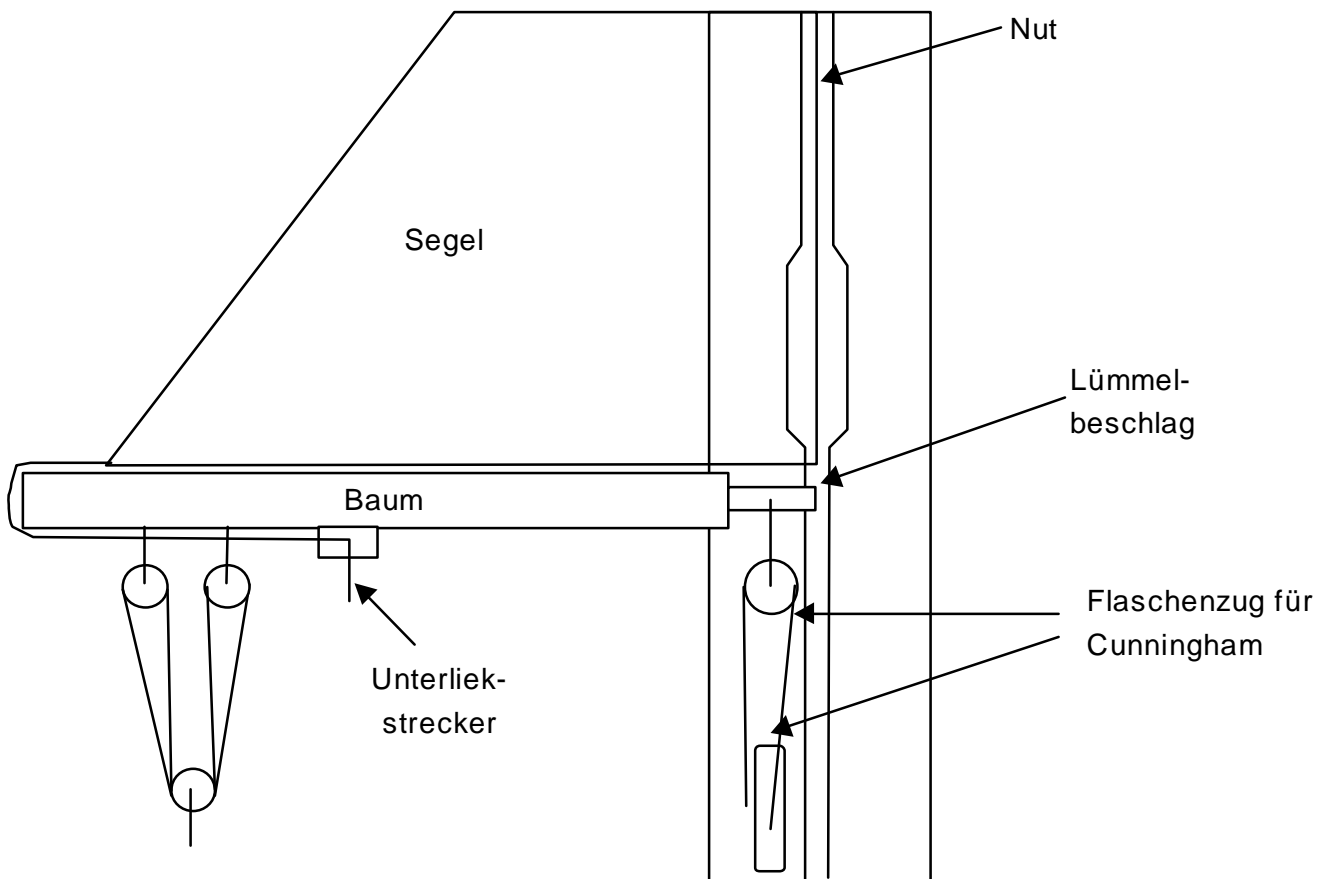




- Zunächst die erste und dann die zweite Metallhülse, die auf der Großfall festgeklemmt sind, von oben am oberen Ende am Masttop der Nut in Mast in die Nut einführen: d.h. erste Metallhülse ganz oben in die Nut im Mast einfädeln, indem Du das Großfall ganz dicht am Mast nach unten ziehst; weiter an der Großfall ziehen bis die zweite Metallhülse in die Nut einfädelt und dann mit der Großfall ganz nach unten ziehen
- Unterliek in den Baum einfädeln,
- vor dem Setzen des Groß die Segellattenspanner senkrecht stellen, um die Segellatten zu spannen:



- Großsegel an die Großfall anschäkeln
- Groß am Vorliek in die Mastnut einfädeln und beim nach oben heißen mit zwei Händen kontrolliert in die Nut einführen,
- soweit hochziehen, bis die letzte Metallhülse am **Haken** auf der anderen Mastseite (ca. 7 cm unterhalb des Masttop) angekommen ist und sich diese Metallhülse in den Haken einhängt (geht automatisch, wenn man das Fall senkrecht nach unten zieht; es ist ein deutliches „Klack“ zu hören)),
- Großfall an der Klampe ohne Spannung belegen (es ist ja bereits am Haken verriegelt),
- Der Lümmelbeschlag muss in die untere Mastnut eingeführt werden und mit dem Flaschenzug dichtgeholt werden,



- Segel mit Cunningham (Flaschenzug!) nach unten spannen (erfordert Kraft!)

Achtung: Der Bolzen zum Einhängen der Großschot in den Traveller wird durch Drücken in Längsrichtung entriegelt. Keine Gewalt. Einfach Drücken und schon geht's.

Ruder

- Pinnenausleger in das Rudergestänge einhängen, Bolzen durchstecken und mit Splintring gegen Herausfallen sichern,
- Die Ruderblätter werden jeweils durch Anheben des Rudergestänges entriegelt, durch nach hinten drücken abgesenkt und durch Herunterdrücken des Rudergestänges wieder verriegelt. Vorher an Land ausprobieren.

Slippen

- Ruderblätter zunächst in der waagrechten Stellung belassen,
- im Wasser nach dem Lossegeln Ruderblätter entriegeln, etwas absenken (ca. 30° gegenüber der Waagrechten) und wieder verriegeln,
- sobald etwas größere Wassertiefen erreicht sind, Ruderblätter entriegeln, vollständig absenken und wieder verriegeln, die Ruderblätter weisen nun fast senkrecht nach unten.
- Vor dem Anlegen Ruderblätter wieder entriegeln und durch Anziehen des Rudergestänges ganz anheben und wieder verriegeln. Ruderblätter niemals auf dem Grund schleifen lassen.

Segel bergen

- Cunningham entspannen.
- Zum Entriegeln die Großfall einfach nach vorne (zum Bug hin) ziehen; die Hülse rutscht dann aus dem Haken.
- Segellattenspanner wieder abwinkeln, um die Segellatten und das Segeltuch zu entspannen,
- Segel aufrollen und samt Pinnenausleger und Baum zurück in den Segelsack,
- alles wieder ordentlich auf- und wegräumen, gelle ;-),
- Persenning auf das Trampolin,
- hinten unter die Rumpfe Autoreifen legen.

Diese Bedienungsanleitung wird in der Hütte hinterlegt sowie auf unserer Homepage eingestellt.

In allen Zweifelsfällen einfach Jörg anrufen (Tel.: 089 / 89 30 99 32 oder mobil 0177 / 79 49 887) und um Rat fragen.